

Selbstlos und mit großem Herzen

Ehrenamtlich Tätige stehen im Mittelpunkt der Festsitzung des Rates in Munster

VON DIETRICH BREUER

Munster. In der Sitzung des Rates, zu der aus Anlass des 57. Stadtgeburtstags in die Stadtbücherei Munster eingeladen worden war, standen die Würdigungen von Frauen und Männern im Mittelpunkt, die sich ehrenamtlich und auf die unterschiedlichste Art und Weise in das soziale, kulturelle und allgemein gesellschaftliche Leben eingebracht haben und weiter einbringen. Dem damaligen Ratsherrn Dr. Wilhelm Müller ist es zu verdanken, dass der Rat manchmal auch an einem Sonntag tagt, sprich arbeiten muss, wenn der Stadtgeburtstag auf einen solchen fällt. Noch 1967 hatte er schriftlich den Antrag eingebracht, die junge Stadt möge ihren Geburtstag jedes Jahr mit einer Festsitzung begehen.

In diesem Jahr umrahmte AHAP, der Gospelchor Munster, der vor Kurzem seinen 15. Geburtstag gefeiert hatte, die Sitzung und wurde von allen beim Auftaktgesang mit viel Beifall begrüßt. Ratsvorsitzender Gerd Engel betonte die große Bedeutung, die das ehrenamtliche



Frauen und Männer der Stadt Munster, umrahmt vom Bürgermeister und Ratsvorsitzenden, die für ihr beispielhaftes ehrenamtliches Engagement geehrt werden. Nicht alle, die eine Urkunde erhalten sollten, sind an diesem Abend anwesend.

Foto: db

Engagement von Frauen und Männern in allen nur denkbaren Bereichen des öffentlichen Lebens hat. Ohne diese Menschen würde es nicht gut aussehen in unserer Stadt, unserem Land. Auch Bürgermeister Ulf-Marcus Grube gab seiner großen Freude Ausdruck, dass es trotz mancher offensichtlichen Schwierigkeiten da und dort immer wieder Menschen gibt, die sich selbstlos mit viel Fachwissen und einem großen Herzen einbringen und dadurch für das Funktionieren des Gemein-

wesens sorgen. Mit der Begrüßung von Oberst Bernd Prill wies er auf die stets erfreuliche Zusammenarbeit von Stadt und Bundeswehr hin, was erst kürzlich wieder mit dem Lili-Marleen-Tag zum Ausdruck gebracht worden war.

Dann ging es an die Arbeit, die sich Grube und Engel teilten. Aus dem Sportbereich wurde Jana-Cathrin Mazarin als Sportlerin, Tom Schröder als Sportler und Sabine Rothmann, Petra Dobrowska und Jürgen Puetsch als Mannschaft des Jahres für

großartige Leistungen geehrt. Peter Greisinger hat vor allem in sportlichen Ehrenämtern Vorbildliches geleistet, aber auch darüber hinaus. Die Verdienste von Walter Heidelberg, Jutta Sell und Katja Wolff sind hinreichend bekannt. Sie wurden alle in Erinnerung gerufen.

Die anwesenden Gäste spenden stehend Beifall

Immer erhoben sich alle Anwesenden von ihren Plätzen und spendeten den Geehrten Beifall. Oliver Krumbiegel, Henrike

Overwien, Matilda Tegtmeyer, Claudia Berg und Robert Janousek erhielten für 10 Jahre, Torben Keding und Dennis Telker für 25, Cord Lüders und Manfred Menke für 40 sowie Christian Behling für 50 Jahre Mitgliedschaft in den Freiwilligen Feuerwehren Ehrenurkunden. Nicht allen konnten die Urkunden an diesem Abend ausgehändigt werden.

Inzwischen erfreute AHAP mit einem weiteren Beitrag die Besucher, ehe Melanie Bade geehrt wurde, die immerhin schon

zehn Jahre dem Rat der Stadt angehört. Und über die Stadtplakette freute sich Hartwig Keinert, der sich besonders als langjähriger Vorsitzender des Kultur- und Heimatvereins Munster verdient gemacht hat. „Ich habe alles gerne gemacht“, bedankte sich Keinert für den Zuspruch.

Erst nach „Don't lose your faith“, einem weiteren Song von AHAP mit Daniel Heinrich am Klavier und Magdalene Jorgas am Taktstock, schloss der Ratsvorsitzende die Sitzung.

KOLUMNE

Nachhaltiger Leben – aber wie?



von Dr. Ursula Heimann

Viele von uns sind bereit, nachhaltiger zu leben und dafür Lebensstil und Konsumgewohnheiten zu ändern. Aber wie beginnen? Hier sind drei Fragen, die beim Einstieg helfen.

Die erste Frage, die wir uns stellen können: Brauche ich das, was ich gerade kaufen will, wirklich? Eine einfache Frage und doch fällt uns die Antwort meist schwer.

Natürlich wissen wir, ob wir etwas „wirklich“ brauchen oder nicht. Oft ist die Antwort sogar ein klares „Nein“. Aber wir möchten diese Sache doch sehr gerne haben, und das kann uns wie „brauchen“ erscheinen.

Da kommt die zweite Frage ins Spiel: Gibt es eine nachhaltige Alternative zu dem Kauf? Das kann ein Second-Hand-Produkt sein, oder eines aus regionaler Produktion, oder eines, das man ausleiht, statt zu kaufen. Gerade das Ausleihen von Produkten ist Teil der neuen „Share Economy“, die nicht nur im Privaten stattfindet, sondern auch in der Industrie zuneh-

mend als eine Option zur nachhaltigen Transformation gesehen wird. Es entstehen beispielsweise neue Geschäftsmodelle, die auf Verleih statt Verkauf von hergestellten Produkten bestehen.

Die dritte Frage, die wir uns stellen können, ist komplexer: Wo wurde das Produkt hergestellt und welche Ressourcen wurden dafür verbraucht? Wie weit war sein Weg bis zu uns? Wie viele klimaschädliche Emissionen wurden bei Produktion und Transport ausgestoßen? Natürlich können wir diese Fragen kaum detailliert beantworten. Aber wir können uns eine Vorstellung von dem Aufwand machen und uns fragen: Will ich all das für mich beanspruchen, weil ich ein bestimmtes Produkt kaufen will?

Manchem drängt sich nun eine weitere Frage auf: Geht unsere Wirtschaft kaputt, wenn wir weniger oder andere Dinge kaufen? Die Antwort ist ein ziemlich klares „nein“. Die Transformation unserer Wirtschaft hin zu mehr Nachhaltigkeit kann neue Arbeitsplätze, neue Unternehmen und neue Wirtschaftsleistung hervorbringen. Eine wachsende Zahl von Unternehmen geht diesen Weg schon. Als Verbraucher können wir mitziehen.

Dr. Ursula Heimann arbeitet als selbstständige Expertin für Gründer und Mittelstand. Einmal im Monat schreibt die Soltauerin für die Böhme-Zeitung.



Autotransporter brennt aus

AM MONTAGABEND GERIET ein Autotransporter auf der A 7 in Fahrtrichtung Hannover, zwischen Evendorf und Bispingen, aufgrund eines Reifenplatzens in Brand. Hierdurch wurden mindestens fünf geladene Fahrzeuge, davon zwei Hybridfahrzeuge, sowie der Anhänger teilweise zerstört. Ein

Großaufgebot der Feuerwehr löschte schließlich den Brand. Verletzt wurde niemand. Für die Lösch- und Bergungsarbeiten wurde die Fahrbahn in Richtung Hannover bis zum frühen Morgen voll gesperrt. Der Gesamtschaden wird aktuell auf über 150 000 Euro geschätzt. bz

WIETZENDORF

Photovoltaikanlagen Thema im Ausschuss

Die Sitzung für den Ausschuss Bau und Umwelt findet am morgigen Donnerstag in der Aula der Grundschule statt. Beginn ist um 18 Uhr. Unter anderem steht auf dem Plan: Der Bericht des Bürgermeisters, Einwohnerfragestunde, die Ausweisung weiterer Flächen für den Bau von Freilächenphoto-

voltaikanlagen in Reddingen, Bockel und Meinholz, die digitale Erfassung der Gemeindeebäume, der Straßensanierungsplan 2025, Ausschreibung und die Fremdvergabe der Straßenreinigung. bz

MUNSTER

Frauenfrühstück beim SoVD-Ortsverband

Der SoVD-Ortsverband Munster lädt am Dienstag, 26.

November, zum geselligen und informativen Frauenfrühstück ins Hotel Stadt Munster, Emminger Weg 1, ein. Dazu sind alle Frauen des SoVD, und auch alle interessierten alle Frauen, die nicht Mitglied im SoVD sind, eingeladen. Telefonische Anmeldung erbeten bei Ulrike Hallescheck unter (05055) 2319952 oder bei Hannelore Bartscherer unter (05192) 89 00 2764. bz

SCHNEVERDINGEN

Öffentliche Sitzung des Jugendbeirats

Eine öffentliche Sitzung des Schneverdinger Jugendbeirats findet am Dienstag, 29. Oktober, im Jugendzentrum, dem ehemaligen CVJM-Heim in der Kirchstraße 3 statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Vorstellung des neuen Trägers Generation Z und der Haushalt 2025. bz